



Aus der Luft lassen sich die Dimensionen des Nahversorgungszentrums auf dem ehemaligen BayWa-Areal in Nördlingen gut erkennen. Der große Gebäudekomplex soll zu Supermarkt und Hotel werden, der kleinere (im Hintergrund) Läden, Cafés und Büros beheimaten.
Foto: Finck Foto- und Medientechnik

Fortschritt auf der Großbaustelle

Stadtentwicklung Das Projekt auf dem ehemaligen BayWa-Gelände in Nördlingen nimmt Formen an. Was neben Supermarkt, Hotel und Wohnungen noch entstehen soll

VON RENÉ LAUER

Nördlingen Wer zwischen den beiden riesigen roten Kränen auf dem ehemaligen BayWa-Areal steht, kann sich nur schwer ausmalen, wie das Gelände in einigen Monaten einmal aussehen wird. Auf der einen Seite reihen sich Dutzende Fertigbauwände aneinander, auf der anderen schießen Stahlsäulen aus dem Boden wie Pilze. Projektleiter und Planer Dennis Stol von der Ten Brinke Gruppe hat allerdings eine genaue Vorstellung davon, was auf dem Grundstück an der Nördlinger Adamstraße entstehen soll. Vom ersten Moment an hat er das Bauprojekt begleitet und sorgt nun auf der Baustelle dafür, dass alles nach Plan läuft.

Zwei Gebäudekomplexe will sein Unternehmen auf dem Areal errichten. In dem kleineren, der sich an der Adamstraße befindet, sollen später ein Eiscafé, eine Bäckerei und ein Getränkemarkt einziehen. Das Obergeschoss soll an Gewerbetreibende vermietet werden, verrät der Planer. Der deutlich größere Bau auf dem hinteren Teil des Geländes wird aus dem Hotel der Kette Ibis Styles und einem Edeka-Supermarkt bestehen. Während sich die

Hotel-Lobby mit Rezeption, Bar und kleinem Frühstücksrestaurant aufseiten der neu angelegten Nebenstraße befinden wird, wohnen die Hotelgäste im ersten Stock des Gebäudes in insgesamt 104 Zimmern, erklärt Planer Stol, während er durch den Rohbau führt.

Die Fundamente für beide Bauten seien in den vergangenen Tagen fertiggestellt worden, die Entwässerung stehe ebenfalls. Gerade seien die Arbeiter dabei, die Stützen ein-

zuziehen, an denen später die Wände befestigt werden. „Wir versuchen, so gut es geht mit Fertigbauteilen zu arbeiten“, sagt Stol. Das führe beispielsweise dazu, dass die Bäder für die Hotelzimmer fertig aufgebaut ausgeliefert werden – in Betonwürfeln. Ein Kran hebe die rund vier Tonnen schweren Teile dann direkt an die richtige Stelle des Gebäudes, wo man nur noch die Rohre anschließen müsse.

Das Zentrum des Areals soll in

Zukunft zu einem Parkplatz umgestaltet werden, von dem aus man zu dem Supermarkt gelangt, der den Großteil der Erdgeschoss-Fläche des hinteren Gebäudekomplexes einnimmt. Ein Bäcker, der auch sonntags geöffnet haben soll, und eine kleine Station der Sparkasse sollen ebenfalls Teil des Marktes werden, sagt Stol. Wenn alles nach Plan laufe, sei das Projekt bis Ende 2019 oder Anfang 2020 fertig. „Wenn wir schneller sind, haben wir Glück“, so der Projektleiter. Viel hänge, wie bei Baustellen üblich, vom Wetter ab.

Angrenzend an den von der Adamstraße abgewandten Teil des Areals sollen außerdem mehrere Wohngebäude entstehen (*zur Berichterstattung*). Einen Wohnblock will die Stadt Nördlingen errichten, zwei weitere die Wohnungsgesellschaft, so sollen insgesamt 51 Wohnungen geschaffen werden. Von der Baugesellschaft gibt es außerdem Pläne für seniorengerechte Wohnungen, die in einem Mehrfamilienhaus neben dem neuen Supermarkt entstehen sollen. Hier haben die Arbeiten noch nicht begonnen.



Dort, wo in Zukunft die Lobby des „Ibis Styles“-Hotels sein soll, sind die Arbeiten am Rohbau am weitesten fortgeschritten.
Foto: René Lauer

» Mehr Bilder von der Baustelle auf www.rieser-nachrichten.de